

**Ltg.
Unternehmenskommunikation**

Friederike Buettner

Durchwahl: 05221/94-1429
E-Mail: Friederike.Buettner@Klinikum-
Herford.de

Datum: 13.04.2016

50 Studierende der Ruhr-Universität Bochum (RUB) lernten das Klinikum Herford bei strahlendem Sonnenschein kennen: Fachvertreter und Studierende tauschten sich aus

Ein lockeres Kennenlernen stand im Vordergrund des Besuchs der Studierenden aus Bochum. Ab dem siebten Semester, im Oktober 2016, werden mehr als 70 Studierende zwei Jahre in Ostwestfalen-Lippe (OWL) ihre praktische Berufserfahrung bekommen.

Nicht für alle war Herford allerdings Neuland, unter den Studierenden ist auch Vanessa Brauner. Sie absolviert seit vier Wochen ihr Praktisches Jahr im Klinikum und ist derzeit in der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Thoraxchirurgie und Proktologie anzutreffen. „Ich wurde im Klinikum sehr freundlich empfangen. Besonderen Spaß macht es mir, dass ich meine Interessen und Schwerpunkte selbst bestimmen kann.“ Der Tag in der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie beginnt immer mit der morgendlichen Teambesprechung unter Leitung von Prof. Günther Winde. „Dabei bekomme ich einen sehr guten Überblick über die wichtigsten Abläufe direkt zu Beginn des Tages“, sagt die „PJ-lerin“.

„Die Ärzte sind in Herford besonders engagiert“

„Die Ärzte und Pflegenden des Klinikums sind besonders engagiert und ich bin gerne in Herford“, sagt auch Ayse Teker, die zwar in Hannover ihr Medizinstudium absolviert hat, sich aber bewusst für ihr praktisches Jahr (11.-12. Semester) in Herford entschieden hat. „Ich fühle mich sehr wohl im Klinikum Herford, weil meine eigenen Interessen hier sehr geschätzt werden. Ich bin heute dabei um über meine positiven Erfahrungen zu berichten und Fragen der neuen Studierenden zu beantworten.“

Zum Hintergrund: Ab dem 7. Semester zwei Jahre in OWL

Vom ersten bis zum sechsten Semester werden die Studierenden in Bochum unterrichtet, ab dem 7. Semester werden sie zwei Jahre in OWL verbringen und in den medizinischen Pflichtfächern aus dem Klinikum Herford und den Mühlenkreiskliniken unterrichtet werden. Die Professoren Dietrich Henzler, Günther Winde und Klaus Weichert-Jacobsen werden ihre Vorlesungen in Minden halten, Blockpraktika und Unterricht am Krankenbett finden in Herford statt. Die Studierenden werden in kleinen 6er Gruppen von jeweils einem Arzt begleitet. Gemeinsam werden Visiten durchgeführt, die Studierenden erfahren so sehr praxisnah, wie Patienten versorgt werden müssen. Die Fachvertreter legen viel Wert darauf, dass die Vorlesungen mit der praktischen Ausbildung verknüpft sind und so das Lernen nicht nur praxisorientierter ist, sondern auch der Lerneffekt durch die Mischung größer ist. In einem Blockpraktikum im 10. Semester haben die Studierenden sechs Monate Gelegenheit, den Alltag auf den Stationen mit zu erleben. In den letzten beiden Semestern (11. und 12.) werden die Studierenden ihr Praktisches Jahr (PJ) absolvieren. In den Sommersemestern haben die Studierenden die Chance, zu forschen. Sie bekommen Gelegenheit, ihre Doktorarbeiten zu entwickeln und ihre Erkenntnisse mit den Professoren zu besprechen.

Fotoerklärung (vlnr.): Vorstand Martin Eversmeyer, die Professoren Günther Winde, Klaus Weichert-Jacobsen und Dietrich Henzler stellten das Klinikum bei einem gemeinsamen Rundgang vor